

St. Valentin wappnet sich für neue Aufgaben

Oberösterreich | Nach dem überlegenen Meistertitel laufen die Vorbereitungen bereits an.

Acht Punkte betrug der Vorsprung auf den Tabellenzweiten aus Dietach schließlich. Der ASK St. Valentin hatte mit Trainer Harald Gschnaidtner schlussendlich also problemlos den Aufstieg in die OÖ-Liga fixieren können. Nun laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für die kommende Spielzeit. Mit Wolfgang Haunschmid (Seitenstetten) wurde man auf der Suche nach einem Nachfolger für den scheidenden Schlussmann Markus Bogenreiter bereits fündig. „Markus hat seine Karriere mit dem Meistertitel in der Landesliga beendet. Er wird in Zukunft für das Tormann-Training in der Kampfmannschaft sowie im Nachwuchs zuständig sein“, hielt St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer fest.

Mit Sebastian Madl und Julian Riedl werden den Meister zwei junge Akteure verlassen. „Sebastian wird ein Jahr leihweise nach Gallneukirchen gehen. Julian hingegen zieht es nach Schwertberg. Beide meinten, der Sprung in die OÖ-Liga sei derzeit noch zu groß. Außerdem hat Gerald Hintringer um die Auflösung seines Vertrages gebeten“, führte Guselbauer weiter aus.

Nun will St. Valentin seinen Kader in der Breite noch etwas besser aufstellen. Nach den Verletzungen von Daniel Guselbauer und Thomas Zemann waren wir im Winter mit den Neuverpflichtungen gut beraten. Nun wollen wir den Kader um einen Innenverteidiger und einen Backup-Stürmer für Zemann erweitern. Wir verfügen über eine sehr routinierte Mannschaft und sind daher auch nach jüngeren Spielern auf der Suche“, erklärte Guselbauer die Transferpläne des Vereins